

D V S M A G A Z I N

TITELTHEMA: ANTRIEB

LOS GEHT'S!

Was uns motiviert,
den DVS weiterzuentwickeln



DVSCONGRESS

Erfurt, 16.–17. September 2024



CALL
FOR
PAPERS



MEHRWERT FÜR IHR BUSINESS:

- Große Schweißtechnische Tagung (GST)
- DVS CAMPUS

Liebe Leserin, lieber Leser,

2023 war zweifellos ein turbulentes und ereignisreiches Jahr. Gerade in diesem Jahr ist der technologische Fortschritt unaufhörlich vorangeschritten. Inwiefern ist die Fügetechnik involviert? Was bedeutet das für uns? Wir fragen nach Antrieben in unserem Alltag und nach Ihrem ganz persönlichen Antrieb.

Unser wichtigster Antrieb war, allen DVS-Mitgliedern einen interessanten, aber auch schönen Ort der Begegnung zu schaffen und eine erfolgreiche Messe zu präsentieren. Die SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2023 in Essen war ein Highlight, auf das wir das ganze Jahr hingearbeitet haben. Wir konnten uns austauschen, miteinander feiern und durch den DVS CONGRESS unsere Innovationen und Fachkenntnisse der Welt präsentieren. Diese Messe hat nicht nur die Leistungsfähigkeit unseres Verbandes unter Beweis gestellt, sondern auch neue Türen für Partnerschaften und Geschäftsmöglichkeiten geöffnet. Sie als unsere Mitglieder haben unermüdlich daran mitgearbeitet, diesen Erfolg zu erzielen, und dafür gebührt Ihnen unser aufrichtiger Dank.

Gleichzeitig haben wir eine neue Landesverbandsstruktur etabliert. Lassen Sie uns diese Gelegenheit nutzen, um unser Zusammengehörigkeitsgefühl zu vertiefen und gemeinsam an einer positiven Zukunft zu arbeiten. Unser Verband hat nicht nur viel Potenzial, sondern auch die Fähigkeit, interne Herausforderungen konstruktiv anzugehen. Durch den Austausch von Ideen und Erfahrungen können wir gemeinsam zu einer stärkeren Gemeinschaft heranwachsen. Schließlich möchte ich betonen, dass unser Erfolg als Verband von jedem einzelnen Mitglied abhängt, indem wir uns den internen und externen Herausforderungen und Diskussionen mutig stellen und auch für schwierige Situationen gute Lösungen finden. Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.



Foto: DVS

Dieses Heft gibt einen Überblick über die vielen besonderen Momente des DVS im Jahr 2023. Lernen Sie neue DVS-Mitarbeiter und Menschen kennen, die den DVS in diesem Jahr maßgeblich mitgestaltet haben. Schauen Sie sich die Fotos von der Messe an. Freuen Sie sich mit uns über die Preisträger unserer vielen Wettbewerbe in Theorie und Praxis. Unser Antrieb war es, Ihnen mit diesem DVS MAGAZIN einen neuen Einblick in unseren Verband zu geben und Ihnen zu zeigen, was uns ausmacht.

Ich hoffe, unsere Artikel rund um das Thema Antrieb finden Ihr Interesse.

Ihnen allen wünsche ich frohe Festtage und ein erfolgreiches Jahr 2024!

Ihr Dr.-Ing. Roland Boecking
DVS-Hauptgeschäftsführer

IMPRESSUM**Herausgeber**

DVS – Deutscher Verband für Schweißen
und verwandte Verfahren e. V.
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
www.dvs-home.de

Verlag/Realisation

DVS Media GmbH
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
www.dvs-media.eu

Druck

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Chefredaktion

Susanne Kirville

Redaktionelle Mitarbeit

Kerstin Hase

Grafik

Julia Bobe

Layoutgestaltung

BÜREAU – Raum für Gestaltung

Titelfoto

Portrait Anna Sänger

Kontakt

magazin@dvs-home.de

Redaktionsschluss

03. November 2023

V.i.S.d.P.

Dr.-Ing. Roland Boecking

Die Auswahl der Themen sowie die Freigabe der
Texte erfolgt durch den DVS – Deutscher Verband
für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

Der Bezug des DVS MAGAZINs ist im Mitglieds-
beitrag des DVS enthalten. Die veröffentlichten
Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schrift-
licher Genehmigung durch die Redaktion.

Dieses Magazin richtet sich an Frauen, Männer
und andere Personen in gleichem Maße. Zur
besseren Lesbarkeit wird im Text in der Regel die
männliche Form genutzt.

Das Magazin wird auf Recycling-Offset-Papier aus
100 Prozent Altpapier gedruckt, ausgezeichnet
mit den Umweltzeichen „Der Blaue Engel“,
EU-Ecolabel und FSC-Recycled.

03 AUF EIN WORT

Editorial von
Dr.-Ing. Roland Boecking

04 IMPRESSUM**06 TITELTHEMA ANTRIEB**

Die neuen Landesverbände bauen
Brücken für Sie!

10 QUINTESSENZ

Preisträger Schweißwettbewerbe 2023

12 DVS GROUP

Neues von DVS Zert, ifw Jena
und SLV Halle

14 IM GESPRÄCH

... mit Dr. Udo Scheer, neuer
Stellvertretender Präsident des
DVS-Verbands

17 NAH DRAN

O-Töne zum Thema:
Was ist Ihr persönlicher Antrieb?
Willkommen vier neue Kollegen

20 MIT PERSPEKTIVE

Sarah Stark: Fachkräfte aus der
JVA Zweibrücken

22 ZAHLEN & FAKTEN

Einnahmen und Ausgaben
im Geschäftsjahr 2022

24 DVS AKTUELL

DVS-PersZert – Prüfung
„Laserhandschweißen“
DVS Verband – „Meine DVS
Qualifikationen“
DVS Media – Über den Relaunch des
DVS-Regelwerkportals

26 3 FRAGEN AN ...

... Anna Sänger, Social Media zum
Thema Schweißen

28 TIPPS & TERMINE

IIW Rückblick 2023 – Ausblick 2024
Save the Dates

30 NETZWERK

Wissenswertes aus dem DVS-Netzwerk,
Young Professionals
DVS Campus
Preis „Fügen im Handwerk“

31 AUSBLICK

Was WIR für das nächste Magazin
planen...

Titelthema Antrieb:

Die neuen Landesverbände bauen Brücken für Sie!

Seit dem Sommer 2023 sind fünf neue DVS-Landesverbände (LV) in Deutschland aktiv. Allen DVS-Bezirksverbänden und Mitgliedern stehen in den Landesverbänden SÜD, SÜDWEST, WEST, OST und NORD ehrenamtliche Vorsitzende und Geschäftsführer als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung, die parallel in ihrem Berufsleben die Fügetechniken konsequent weiterentwickeln.

Die Sitze der DVS-Landesverbände sind in den Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten Rostock und Halle, in der Linde GmbH in Hamburg sowie in den Niederlassungen der GSI – Gesellschaften für Schweißtechnik International mbH in München, Fellbach und Duisburg beheimatet.

Die Landesverbände fungieren als Organisationseinheiten; sie bauen Brücken für alle Mitglieder und Bezirksverbände (BV) des DVS. Sie beschleunigen die digitale Transformation, um den DVS zeitgemäß zu präsentieren.



Der LV SÜD stellt sich vor

Vorsitzender Johann Schwanner:

Dipl.-Ing. für Fahrzeugtechnik, GF Beratungsgesellschaft SVT Metals, Burgkirchen. Hobbies: Formel 1 und den FC Bayern live erleben.

Geschäftsführer Rainer Bötdecker:

Dipl.-Ing. für Maschinenbau, Inhaber Ingenieurbüro für Schweißtechnik und Qualitätssicherung, Oberursel. Hobbies: Tennisspielen, Reisen, Fahrradfahren.



Das Zukunftsprogramm:

- Der Landesverband will gemeinsam mit den Bezirksverbänden inhaltlich arbeiten und neue Fachthemen aufgreifen.
- Geplant ist eine offene und umfassende Informationspolitik.
- Der Landesverband will die Geschäftsordnung für die Bezirksverbände so gestalten, dass die Bezirksverbände weiterhin so arbeiten können wie bisher.
- Der Landesverband forciert eine gemeinsame, einheitliche Corporate Identity, um den Bekanntheitsgrad der Marke „DVS“ zu steigern.
- Etabliert werden sollen Exkursionen sowie Praxisworkshops bei renommierten Unternehmen.
- Der Kontaktaufbau bei SLV, SL und SK ist wichtig, um gemeinsame Synergien zu finden.
- Universitäten und Fachhochschulen sollen fester Bestandteil des Netzwerks des Landesverbands sowie der Bezirksverbände werden.
- Ein Ausbau der Studierendengruppen ist geplant.
- Die einzelnen Bezirksverbände sollen ihre „Best Practice“-Beispiele vorstellen und sich gegenseitig unterstützen.
- Dazu sind gemeinsame Vorträge in Hybrid oder Online geplant, damit alle Mitglieder der Bezirksverbände vor Ort mit Beiträgen über aktuelle Themen informiert werden.

Der LV SÜDWEST stellt sich vor

Das Zukunftsprogramm:

- Zusammenführung der Interessen der Bezirksverbände zu einem Landesverband mit starker Stimme in den DVS-Gremien und der Hauptgeschäftsführung.
- Organisation und Mitgestaltung BV-übergreifender Aufgaben im Sinne der Bezirksverbände.
- Finanzierung gemeinsamer Entwicklungsprogramme im DVS sicherstellen.
- Organisation der Interessen der Bezirksverbände über Fachteams aus den Vertretern der verantwortlichen (Fach-)Vorstände in den Bezirksverbänden, deren Sprecher die Interessen im LV-Vorstand vertreten.
- Zusammenarbeit mit den Kurs- und Ausbildungsstätten unterstützen und gemeinsame Interessen vorantreiben.
- Eine aktive Rolle im Ausschuss der Landesverbände und Vorstandsrat übernehmen, und die Gremien zu funktionskritischen und konstruktiven Einheiten der DVS-Organisation zu machen.
- Die Interessen der Bezirksverbände in der Anpassung der Geschäftsordnung für regionale Stellen ab 2026 einbringen, so dass eine funktionsfähige Struktur erhalten bleibt oder wieder entsteht.
- An einer Anpassung der Satzung arbeiten, um die Interessen der Fläche in der DVS-Organisation zu stärken.

Vorsitzender Dr. rer. pol. Udo Scheer:

CEO der VAUTID GROUP und UP GROUP Executive Management Board Member, Saarbrücken. Hobbies: Reisen, Lesen, Wandern, Lions-Club.

Geschäftsführer Andreas Selke:

GF AS Engineering und Consulting und Shareholder ESBO GmbH Weinheim, Albisheim Rheinland-Pfalz. Hobbies: Eishockey (nicht mehr aktiv), Handball und Reisen.





Der LV WEST stellt sich vor

Das Zukunftsprogramm:

- Die Bezirksverbände mit dem Landesverband in ganz Nordrhein-Westfalen zu vereinen.
- Die Interessen der einzelnen Bezirksverbände in der Hauptgeschäftsstelle, im Ausschuss der Landesverbände und im Vorstandsrat zu vertreten.
- Die digitale Transformation im Landesverband und allen Bezirksverbänden voranzutreiben.
- Die Vortragsreihen und Veranstaltungen in hybride Formate zu überführen.
- Einige Online-Events deutschlandweit in allen Landesverbänden und damit allen Bezirksverbänden zu platzieren.
- Den Mitgliedern einen zeitgemäßen Service zu bieten und so die Mitgliederanzahl zu erhöhen.
- Junge Menschen für den DVS zu begeistern.
- Die Expertise der älteren Mitglieder wertschätzen und sinnvoll nutzen.
- Die Bezirksverbände aktiv bei „Jugend schweißt“ zu unterstützen.
- Mit den Fachhochschulen und Universitäten enge Kooperationen einzugehen bzw. wiederaufleben zu lassen.

Vorsitzender Wolfgang Schneider:

Dipl.-Ing. für Maschinenbau, Kältetechnik, selbstständiger Ingenieur im Bereich der sicherheitstechnischen Überprüfung nach Betriebssicherheit für technische Gasanlagen, Duisburg. Hobbies: Seine Enkelkinder, American Football, Fotografie.

Geschäftsführer Frank Moll:

Dipl.-Ing. für Maschinenbau, Leiter E-Learning in der GSI-SLV Duisburg, Mülheim. Hobbies: Wandern, Skifahren, Fahrradfahren, Laufen.

Der LV NORD stellt sich vor

Das Zukunftsprogramm:

- Im Landesverband mit allen Bezirksverbänden und Beteiligten zusammenwachsen und sie unterstützen.
- Beiräte installieren und mit Menschen besetzen, die Lust haben im Ehrenamt tätig zu sein.
- Ältere Experten als wertvolle Rat- und Ideengeber weiterhin in den Beiräten einzubinden.
- Der Landesverband vertritt die Meinungen der Bezirksverbände in den DVS-Gremien.
- Die Geschäftsordnung für die Bezirksverbände so gestalten, dass die Bezirksverbände weiterhin so arbeiten können wie bisher.
- Tagungen und Veranstaltungen beim Landesverband und den Bezirksverbänden gemeinsam anstreben und erweitern.
- Die Region stärken und vertreten.
- Die Kontakte zu Kooperationspartner auf- bzw. ausbauen, um Synergieeffekte auszuloten.
- Universitäten und Fachhochschulen stärker ins Netzwerk einbinden.
- Ein Mentorenprogramm etablieren.
- Die Attraktivität für junge Leute steigern und einen Generationswechsel einläuten.



Vorsitzender Christian Scheel:

Dipl.-Ing. Maschinenbau, GF der Ing. Grimm Schweißtechnik GmbH, Lübeck. Hobbies: Motorradfahren, Fahrradfahren, Wandern, Werkstatt-Bastler.

Geschäftsführer Dr. Rigo Peters:

Dr. rer. nat., Dipl.-Phys., GF der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Rostock. Hobbies: Reisen, Lesen, Fahrradfahren, Fußball, Bauen und Werkeln.

Geschäftsführer Silvio Freese:

Dipl.-Ing. Maschinenbau, Schweißaufsicht bei ArcelorMittal, Oldenburg. Hobbies: Schweißen, Instandsetzung von Kraftfahrzeugveteranen, Gartenarbeit, Waldwirtschaft, Kochen.

Der LV OST stellt sich vor

Das Zukunftsprogramm:

- Der Landesverband fördert die regionale und überregionale Vernetzung und Zusammenarbeit der Bezirksverbände.
- Die Nutzung von Synergien bei Vortragsveranstaltungen (Präsenz und Online), fachlichen Expertisen und Arbeitsweisen.
- Die Finanzströme im Landesverband ordnen und ab dem 01.01.2024 umsetzen.
- Alle Bezirksverbände mitnehmen in die neue Landesverbands-Struktur.
- Der Landesverband hat die Aufgabe, den Mitgliedern und Ehrenamtlern in den Vorständen der Bezirksverbände zu zeigen, dass wir an einem Strang ziehen.
- Die regionalen Besonderheiten bei der Arbeit in den Bezirksverbänden erhalten und durch überregionale Angebote ergänzen.
- Die Bezirksverbände sollen selbstständig agieren und den Kontakt mit ihren Bildungseinrichtungen weiterhin eigenständig realisieren.
- Der Landesverband wird Thüringen dabei unterstützen, eigene Veranstaltungsformate zu kreieren und mit den Bezirksverbänden umzusetzen.
- Der Landesverband ist Schnittstelle zur Hauptgeschäftsstelle sowie den Gremien und sichert einen zügigen Informationsfluss in die Bezirksverbände zu.
- Wünsche/Kritik der Bezirksverbände werden mit in den Ausschuss der Landesverbände und den Vorstandsrat genommen.
- Der Landesverband wird aktiv an Änderungen der Geschäftsordnung für die Landesverbände und Bezirksverbände im Interesse unserer älteren und jüngeren Mitglieder und des Ehrenamtes arbeiten.
- Geplant sind Fonds für Projekte für aktive Bezirksverbände.
- Die Unterstützung „Jugend schweißt“ in den Bezirksverbänden ist selbstverständlich.

Vorsitzender: Dr. Holger Günther:

Dipl.-Ing. für Anlagenbau, IWE, Marketing & Sales Manager Nippon Gases Deutschland GmbH, Borsdorf bei Leipzig. Hobbies: Skifahren, Golf, Hochgebirgswandern.

Vize-Vorsitzender Martin Hofmann:

Dipl.-Ing. für Werkstoffwissenschaft, Inhaber MHW Materialprüflabor und Sachverständigenbüro, Schwarza bei Meiningen. Hobbies: Fotografie, metallkundliche Untersuchung an historischen Objekten.

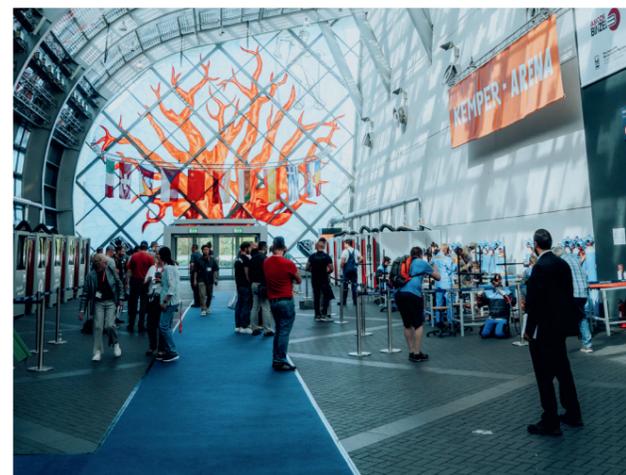
Geschäftsführer Tino Gurschke:

Dipl.-Ing. für Montage- und Fügetechnik, IWE, Geschäftsführer der DVS ZERT GmbH, Halle (Saale). Hobbies: Reisen, Wandern, Radfahren, Skifahren.



Impressionen von der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2023

Die Messe SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2023 bot viele unvergessliche Momente. Schweißwettbewerbe mit Teilnehmern aus der ganzen Welt, Preisverleihungen bei denen Tränen vergossen wurden, viele gute Gespräche und ganz viel Neues aus der Branche!



IHR SEID DIE BESTEN PREISTRÄGER 2023

Wir gratulieren allen Gewinnern, aber auch allen Teilnehmern ganz herzlich!



JUGEND SCHWEISST

Der 14. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißst“ fand auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN mit Einzel- und Team-Wettbewerben statt.

Lichtbogenhandschweißen:

1. Dave Schedemann, 2. Peter Unseld, 3. Julian Weber

MAG-Schweißen:

1. Christoph Müller, 2. Tim Roppes, 3. Lennard Thoben

Gasschweißen:

1. John Block, 2. Matthias Zysk, 3. Jerome Wyputa

WIG-Schweißen:

1. Hannes Mielmann, 2. Jonas Leon Henning, 3. Lars Heinrich

Gruppenwettbewerb:

1. Team Westfalen, 2. Team Saarland, 3. Team Thüringen

INTERNATIONAL WELDING COMPETITION

Lichtbogenschweißen:

1. Mattia Ferrara/CH, 2. Marc Bendig/DE, 3. Doinas Ticu/RU

MAC-Schweißen:

1. Manuel Ulmann/CH, 2. Mattia Galian/IT, 3. Paul Räubig/DE

Gas-Schweißen:

1. Joel Plank/CH, 2. Leon Buck/DE, 3. Igor Garmendia Hergu/ES

WIG-Schweißen:

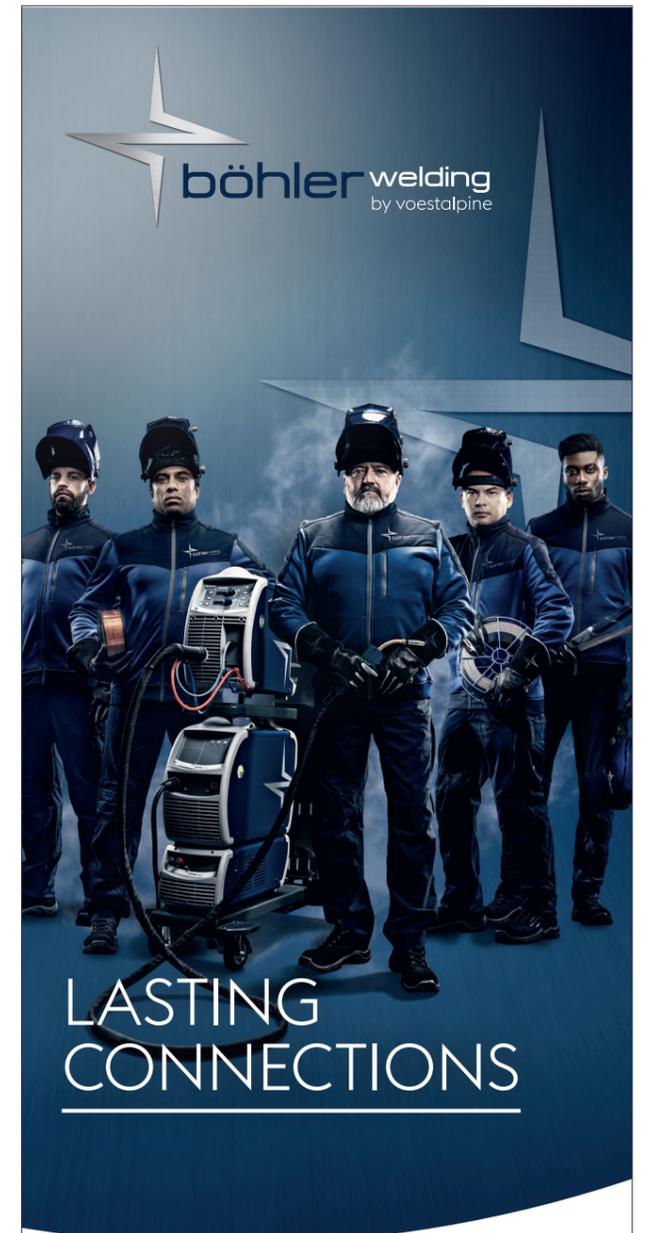
1. Gabriel Constandache/RU, 2. Robin Kaufmann/DE, 3. Zhihu Wie/CN

Team-Wettbewerb:

1. Schweiz, 2. Rumänien, 3. China

1. INTERNATIONALER SCHWEISS-WETTBEWERB FÜR DAS UNTERWASSER-SCHWEISSEN

1. Jarrad Schmerl/US
2. Rick Warmerdam/NL
3. Christof Büchter/DE



Die perfekte Abstimmung von Schweißgeräten, Schweißzusätzen und Technologien in Kombination mit unserem renommierten Anwendungs- und Prozess-Know-how bietet die beste Lösung für Ihre Anforderungen. Eine echte und dauerhafte Verbindung zwischen Menschen, Produkten und Technologien. Das Ergebnis ist, was wir versprechen: Komplettlösungen für dauerhafte Verbindungen.

Scannen für Zusatzinformationen



voestalpine Böhler Welding
www.voestalpine.com/welding

voestalpine
ONE STEP AHEAD.

Antrieb für Innovation



ifw JENA

NEUES SCHWEISSTECHNISCHES LABOR

Seit über 30 Jahren entwickelt das ifw Jena | Günter-Köhler-Institut für Füge-technik und Werkstoffprüfung GmbH Fügeverfahren für unterschiedliche Werkstoffe. Um die Forschungsarbeit zu verschiedenen Schweißverfahren weiter zu intensivieren, wurde ein neues schweißtechnisches Labor am Institut errichtet.

Ziel des neuen Labors ist, schweißtechnische Verfahren – von Hand, automatisiert, mit Lichtbogen oder mit Laserstrahl – für verschiedene Werkstoffe an einem einzigen Ort zu untersuchen. Dafür stehen im neuen Gebäude des Instituts nun weitere 500 Quadratmeter zur Verfügung. Hier wurden Schweißkabinen für handgeführte Lichtbogen- und Laserschweißprozesse eingerichtet, die den höchsten Sicherheitsstandards entsprechen. Daneben findet sich im Labor auch Platz für Versuchsanlagen zum Auftragschweißen mit Laserstrahlen oder Lichtbogen. Zusätzlich wurden moderne Anlagen zum Trennen und Schleifen angeschafft, um Proben für Forschungsvorhaben vor- und nachzubereiten.

„Mit dem neuen Labor können wir noch intensiver an modernen Schweißprozessen arbeiten“, sagt Dr.-Ing. Simon Jahn, Geschäftsführer des ifw Jena, „bisher hatten wir für die verschiedenen Verfahren einzelne Labore. Wenn nun alle Prozesse in einem zentralen

Labor durchgeführt werden können, können völlig neue Synergien entstehen.“

Im Labor soll aber nicht nur die schweißtechnische Forschung des Instituts vorangetrieben werden. Als wirtschaftsnahes Forschungsinstitut ist das ifw Jena bestrebt, seine Entwicklungen an den Bedarfen der Industrie auszurichten und die gewonnenen Erkenntnisse zu transferieren. Unternehmen erhalten hier Beratung bei der Einführung neuer Technologien und Verfahren. Forschungsergebnisse werden oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen erzielt und schnell in die Praxis integriert.



ifw-jena.de

Neues schweißtechnisches Labor beim ifw Jena



DVS ZERT GMBH

PORTFOLIO ERWEITERT SICH STETIG

„Die DVS ZERT GmbH und unsere Kooperationspartner stehen Ihnen mit langjährigen Erfahrungen in der Zertifizierung von Managementsystemen sowie Produkten und Dienstleistungen als kompetente Partner zur Seite. Im Portfolio der DVS ZERT GmbH finden Sie die Zertifizierungen DIN EN ISO 9001, SCC-VAZ, DIN EN ISO 3834, DIN EN 15085, DIN EN 17660, DIN EN 1090 sowie weitere Normen BAUPVO“, führt Dipl.-Ing. Tino Gurschke, Geschäftsführer der DVS ZERT GmbH, aus.

Im Jahr 2022 erweiterte die DVS ZERT GmbH ihr Portfolio um die DIN EN 45001 und konnte die ersten neuen Kunden akquirieren. Die DIN EN 45001 gilt als das neue Arbeitsschutz- und Gesundheits-Management-system, die den Standard OHSAS 18001 abgelöst hat.

Außerdem werden durch die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH seit 2023 alle Schweißzertifikate nach DIN EN 1090-2 und DIN EN 1090-3 zu DVS ZERT überführt. Insofern erhalten Kunden von DVS ZERT die Zertifikate zur Werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) nach DIN EN 1090-1 und die Schweißzertifikate zukünftig aus einer Hand. Die Schweißzertifikate sind nach nationalem Regelwerk (Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen) für das Schweißen an tragenden Bauteilen auf Baustellen nachzuweisen. DIN EN 1090-2 bezieht sich auf die Stahlbau und DIN EN 1090-3 auf Konstruktionen aus Aluminiumbauteilen.

Des Weiteren erwarb die DVS ZERT GmbH auch die Anerkennung als Prüfstelle nach Landesbauordnung NRW für den Bereich Schweißen an Betonstählen sowie für die Schweißzertifikate nach DIN EN 1090-2 und -3. „Sie können in Zukunft neben den Zertifizierungen im akkreditierten Bereich auch die Bescheinigung über die Herstellerqualifikation zum Schweißen an Betonstählen bei DVS ZERT erlangen“, erklärt Dipl.-Ing. Tino Gurschke. Diese internationale Norm ist in Deutschland gemäß Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen in Verbindung mit Richtlinie DVS 1708 „Voraussetzungen und Verfahren für die Erteilung der Herstellerqualifikation zum Schweißen von Betonstahl“ durch den Schweißbetrieb anzuwenden.



dvs-zert.de



Berufsbildungszentrum Schiene beim SLV Halle

SLV HALLE

NEUES BERUFSBILDUNGSZENTRUM ERÖFFNET

Nach zwei Jahren Bauzeit wurde das „Berufsbildungszentrum zur Kapazitätserweiterung der Aus- und Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Schweißen im Schienenfahrzeugbau BBZ – Schiene“ offiziell am 8. November 2023 feierlich eröffnet. Das strategische Neubauprojekt mit dem Schwerpunkt der schweißtechnischen Ausbildung dient zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Dieser Neubau auf dem Gelände der SLV Halle GmbH markiert einen bedeutenden Meilenstein in der fast 100-jährigen Unternehmensgeschichte. Er symbolisiert den stetigen Fortschritt und das hohe Engagement für erstklassige schweiß-, aber auch prüftechnische Ausbildungsbedingungen am Standort Halle sowie eine fortgesetzte Innovationsfähigkeit.

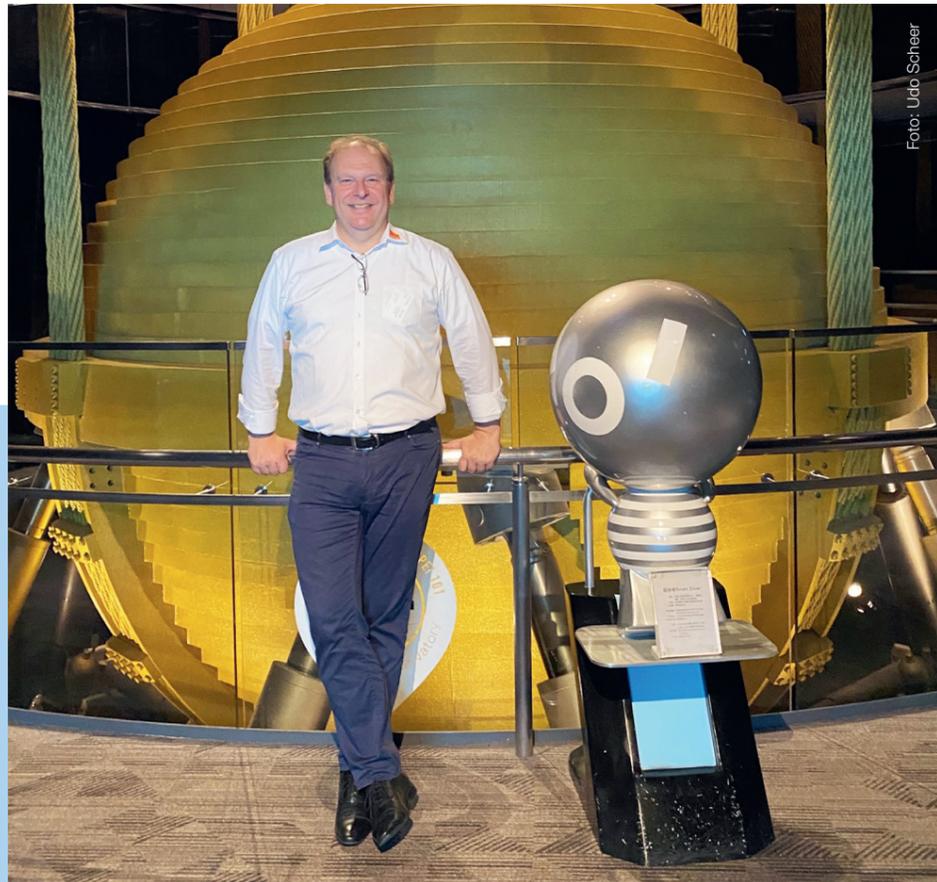
Die Mitarbeiter des BBZ – Schiene sind seit dem 1. September 2023 vor Ort. Das Berufsbildungszentrum beherbergt mehrere Unterrichtsräume, Schweißausbildungsplätze sowie Bereiche für Forschung und Entwicklung. Die praktische Ausbildung wird an virtuellen Schweißtrainern sowie klassischen Schweißgeräten, verknüpft mit realen Bauteilstrukturen des Schienenfahrzeugbaus durchgeführt.



slv-halle.de

„Wenn man Freude an der Arbeit hat, ist dies die beste Motivation“

Ein Interview mit Dr. Udo Scheer, neuer Stellvertretender Präsident des DVS-Verbandes



Seit September 2023 ist Dr. rer. pol. Udo Scheer Stellvertretender Präsident des DVS-Verbandes und Vorsitzender des Ausschusses der Landesverbände (ALV). Als CEO der VAUTID GROUP und Geschäftsführer der UP GROUP ist er weltweit und in verschiedenen Kulturen unterwegs. In der Führung eines internationalen Unternehmens ist er unter anderem deshalb erfolgreich, weil er immer wieder bewusst offen für andere Blickwinkel ist.

Erzählen Sie uns von Ihrem Lebenslauf?

Ich bin in einem kleinen Weindorf an der Mittelmosel geboren. Da werden einem Anspruch und Karriere nicht in die Wiege gelegt. Meine berufliche Laufbahn begann mit einer klassischen Banklehre. Danach rief die Bundeswehr und während dieser Zeit wurde mir klar, dass ich eine Position brauchte, in der ich Dinge beeinflussen und Wege mitentscheiden kann. Ich schrieb mich daher für Betriebswirtschaftslehre in Marburg ein, mit einem Auslandsjahr in den USA. Gegen Ende meines Studiums bin ich in einer Studentenzeitschrift auf einen Case-Study-Wettbewerb gestoßen. Einige Monate später erhielt ich einen Anruf, dass ich den ausgeschriebenen MBA-Studiengang (Master of Business Administration) in Lausanne gewonnen hatte. Ich ging also in die Schweiz. Anschließend habe ich berufsbegleitend in Finanzwissenschaften promoviert.

Sie sind CEO der VAUTID GROUP und in der Geschäftsleitung der UP GROUP. Immer wenn wir telefonieren, erwischen wir Sie auf einem anderen Erdteil. Wie sieht eigentlich ein ganz normaler Tag in Ihrem Leben aus?

Meine Tage sind in der Regel lang, interessant und definiert von dem internationalen Umfeld, in dem ich mich bewege. Sie beginnen morgens zwischen 6 und 6:30 Uhr, denn das ist die beste Telefonzeit für meine Kollegen in Asien. Das erste Telefonat geht in der Regel nach Taiwan oder China. Darauf folgen Indonesien, die Arabischen Emirate oder Indien, wo wir Tochtergesellschaften betreiben. Anschließend beschäftige ich mich mit dem Geschäft in Europa, am Abend stehen dann Nord- und Südamerika auf dem Kalender. Das kann sich schon mal bis 22:00 Uhr hinziehen. Die Interaktion mit den Menschen dieser sehr unterschiedlichen Kulturen macht mir jedoch sehr viel Spaß.

Was treibt Sie jeden Tag an, in diesem Tempo voranzugehen?

Es ist sehr erfüllend, mit Menschen in einem positiven Arbeitsumfeld und in einer respektvollen und gleichzeitig angenehmen Atmosphäre zu interagieren und mit ihnen gemeinsam ein Geschäft aufzubauen oder erfolgreich weiter nach vorne zu bringen. Wenn man Freude an der Arbeit hat, ist dies die beste Motivation für die eigene Leistungsfähigkeit. Sie ist der Antrieb, als Mensch und auch als Unternehmer jeden Tag ein Stück besser und erfolgreicher zu werden.

Welche Rolle spielt die Fügechnik in Ihrem beruflichen Umfeld?

Ich bin Geschäftsführer eines Unternehmens in der Verschleißtechnik. Wir werden die Pioniere des Auftragschweißens genannt. Unser Anspruch ist, das beste Produkt auf den Markt zu bringen und immer wieder Innovationen zu schaffen. Deshalb beschäftigen wir uns intensiv mit Materialien, Techniken und Prozessen.

Würden Sie uns eines Ihrer prägenden, persönlichen Erlebnisse erzählen?

Es gibt sicher viele prägende Erlebnisse. Ein entscheidender Wendepunkt in meinem Leben war jedoch die Erkenntnis, dass wir gefangen sind in unserem jeweiligen kulturellen Umfeld. Ich habe das Glück gehabt, in Deutschland, in den USA und in einem internationalen Umfeld in der Schweiz zu studieren. Für eine Hausaufgabe sollten wir dort eine Fallstudie bearbeiten. Ich habe damals jede Menge Punkte aufgelistet und war mir sicher, dass es nichts Zusätzliches dazu gibt. Doch am nächsten Tag wurde meine Liste von einer indischen Kommilitonin und einem arabischen Kommilitonen mit unzähligen weiteren Dingen ergänzt. Ich dachte: „Wie offensichtlich.“

Sie haben recht. Warum bin ich da nicht selbst draufgekommen?“ Dies war ein entscheidender Punkt für mich und gleichzeitig auch mein persönlicher Befreiungsschlag. Wenn ich heute in der Führung eines internationalen Unternehmens tätig bin, dann bin ich unter anderem deshalb erfolgreich, weil ich immer wieder bewusst meine deutsche Brille ablege und offen für andere Blickwinkel bin. Ich schaue erst einmal, wie funktioniert denn das in dieser Gesellschaft, denn wir können nicht unsere deutsche Unternehmenskultur über internationale Gesellschaften stülpen, auch wenn wir das noch so gerne tun würden. Sind wir jedoch offen, können wir uns gegenseitig bereichern und von der Vielfalt profitieren.

Was ist Ihr Antrieb beim DVS mitzuwirken?

Ich wurde 2015 von Dr. Wahl angesprochen, er war über 30 Jahre Vorsitzender des BV Stuttgart und ist Ehrenmitglied des DVS. Er hat mich damals gebeten, stellvertretender Vorsitzender zu werden. Verstanden habe ich den Verband erst mal nicht. Ich habe aber

festgestellt, dass viele Dinge im DVS in Bewegung sind, viele Dinge geändert werden wollen, denn wie bereits Rudolf von Bennigsen-Foerder einmal sagte: Stillstand bedeutet Rückschritt. Ich habe Veränderungsprozesse begleitet, Veränderungen herbeigeführt und kommuniziert. Diese Gespräche sind Herausforderung und Bereicherung zugleich, denn hier lernt man sich kennen, hier gestaltet man zusammen. Es macht großen Spaß, sich gemeinsam mit all den vielen lieben Menschen, die ich hier kennengelernt habe, zu engagieren und den DVS erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Sie sind in kürzester Zeit zum DVS-Vizepräsidenten aufgestiegen. Wie fühlen Sie sich?

Diese Aufgaben hatte ich nicht geplant, werde sie aber gerne erfüllen, denn entgegen der landläufigen Meinung, dass etwas erreicht ist, wenn man eine Position innehat, vertrete ich die Ansicht, dass die Aufgabe dann erst anfängt. Darauf freue ich mich sehr.



STATIONEN IM LEBEN VON DR. UDO SCHEER

Verheiratet, zwei erwachsene Söhne

Seit 2016 persönliches Mitglied und Geschäftsführer im BV Stuttgart.

Seit 2019 Geschäftsführer LV Baden-Württemberg und damit Mitglied im Ausschuss der Landesverbände (ALV).

2021 erfolgreicher Zusammenschluss mit BV Reutlingen-Neckar-Alb und BV Staufer-

land und Vorsitz des neuen Bezirksverbands Stuttgart-Alb-Fils.

2022 vom ALV als Mitglied in den Finanzausschusses entsandt.

Seit Juli 2023 Vorsitzender des LV Südwest und seit September 2023 Vorsitzender des Ausschusses der Landesverbände (ALV), und in der Funktion auch Stellvertretender Präsident des DVS.



Foto: Udo Scheer

O-Töne:

Was ist Ihr persönlicher Antrieb?

Susanne Szczesny-Oßing, CEO EWM Group und Präsidentin des DVS:

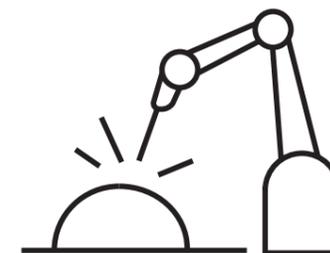


„ Die Aussicht auf einen modernen Verband, der stolz auf seine Geschichte und Tradition ist und dabei offen in die Zukunft blickt, das motiviert mich. Und ich bin begeistert von den vielen DVS-Mitgliedern, die ihrem Verband treu zur Seite stehen, die ihn so tatkräftig und uneigennützig unterstützen und die Lust haben, ihn mitzugestalten.

Tino Gurschke, CEO DVS ZERT GmbH:



„ Schweißen ist eine unheimlich vielfältige Fertigungstechnologie, ohne die kein Stahlbau entsteht. Ich habe Fügetechnik studiert, ein Hochleistungsbaupraktikum absolviert und verschiedene Schweißverfahren ausprobiert. Das hat mich beeindruckt und nicht mehr losgelassen.



Prof. Ghazal Moeini, Westfälische Hochschule:



„ Ich möchte Jugendliche für die Schweißtechnik begeistern. Denn die Schweißtechnik ist voller Überraschungen, trotz langer Forschung und Entwicklung auf diesem Gebiet.

Aimée Schmelzer, CEO und Präsidentin des SVS – Schweizer Verein für Schweißtechnik:



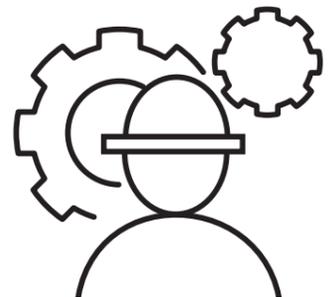
„ Mein Antrieb ist, meine Begeisterung für die Schweißtechnik zu teilen. Es ist ein wichtiges Anliegen für mich, das Spotlight auf Frauen in der Schweißtechnik zu richten und das dringende Thema des Fachkräftemangels anzusprechen.

Matthias Schmidt, SLV-Halle, IT-Fachbereichsleiter:



„ Damals durchs Studium bin ich in die Schweißtechnik reingerutscht. Seit 20 Jahren hat mich die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle also proaktiv geformt.

Fotos: DVS



Willkommen ...

... Sascha Köstermann

Sascha Köstermann übernahm am 1. August 2023 die Leitung des kaufmännischen Bereichs der DVS-Hauptgeschäftsstelle. „Ich freue mich, für einen so bedeutenden und einflussreichen Verband die Verantwortung für den kaufmännischen Bereich zu übernehmen.“

Seine langjährige Erfahrung als Führungskraft im kaufmännischen Bereich von metallverarbeitenden Produktionsunternehmen, die sich über mehr als 25 Jahre erstreckt, bringt wertvolle Einsichten und frische Impulse in den DVS-Verband.

Mit seiner Ausbildung in technischen und kaufmännischen Disziplinen ist Herr Köstermann gut gerüstet, um den DVS in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.



... Philipp Loermann

Seit dem 15. Mai 2023 verstärkt Philipp Loermann M. Sc. als Technischer Referent die Abteilung Forschung und Technik des DVS.



Während seines Studiums im Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt auf Konstruktion kam Herr Loermann bereits in Berührung mit fägetechnischen Inhalten.

„Der DVS gibt mir die Gelegenheit, nicht nur im spannenden Bereich der Fägetechnik tätig zu sein, sondern darüber hinaus auch viele interessante Persönlichkeiten und Firmen der Branche kennenzulernen und mit diesen zusammenzuarbeiten. Dies stellt für mich eine enorme Bereicherung dar.“

In seiner neuen Rolle als Technischer Referent beim DVS wird Herr Loermann in Zukunft die Bereiche Lichtbogenschweißen, Klebtechnik, Schneidtechnik und Gasschweißen betreuen.



... Sarah Gottschalk

Sarah Gottschalk trat im Mai 2023 ihre Position in der Redaktion Schweißtechnik bei der DVS Media GmbH an. Seit August desselben Jahres hat sie die Position der leitenden Redakteurin inne und ist außerdem Chefredakteurin der Zeitschriften SCHWEISSEN und SCHNEIDEN. Ihr Hauptziel besteht darin, das Redaktionsteam in die digitale Ära zu führen und die Zeitschriften an zeitgemäße Standards anzupassen.

Ihre Bestrebungen zielen darauf ab, Verbandsthemen im Fachzeitschriftenkontext zu vertiefen, um die Publikationen informativer und relevanter zu gestalten.

„Ich freue mich, die spannenden und vielseitigen Aufgaben bei der DVS Media GmbH mit einem motivierten und offenen Team in die Tat umsetzen zu dürfen.“

... Lucas Möllers

Mit großer Freude hat Lucas Möllers ebenfalls im Mai 2023 die Tätigkeit bei der DVS Media GmbH aufgenommen. Er verstärkt das Redaktionsteam der Stahlmedien STAHL+TECHNIK, STEEL+TECHNOLOGY, des Nachrichtenportals HOME OF STEEL sowie des dazugehörigen Newsletters.

Lucas Möllers ist Medienwissenschaftler (MA) und hat sich seit je her mit Sprache und der ziel-führenden Kommunikation von Inhalten auseinandergesetzt.

„Ich freue mich auf meine vielfältigen Aufgaben bei der DVS Media. Es reizt mich sehr, die Stahlindustrie medial zu begleiten, da hier wichtige Weichen für mehr Klimaschutz gestellt werden.“



Bildung ist Zukunft

Über 270 DVS-zugelassene Bildungseinrichtungen sorgen im Bereich der Fügetechniken für hohe Qualitätsstandards in ganz Deutschland. Mit einer Fort- und Weiterbildung des DVS entscheiden Sie sich für weltweit anerkannte Zukunftschancen und ein großartiges Netzwerk.

Eine dieser DVS-zugelassenen Bildungseinrichtungen im Bundesland Rheinland-Pfalz ist in der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken angesiedelt, um die Chancen auf Bildung allen Menschen zugänglich zu machen. Unser Redaktionsteam hat sie im Sommer besucht.

Eine Frau gegen den Fachkräftemangel

Einsatz am richtigen Platz

„Bildung bedeutet Freiheit.“ Mit diesem Satz im Kopf steht Sarah Stark jeden Morgen auf und geht in die Justizvollzugsanstalt (JVA) Zweibrücken. Frau Stark ist eine von drei bfw-Geschäftssegmentleiter*innen Resozialisierung in Deutschland. „bfw“ steht für Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB. Sie ist eine engagierte junge Frau, die ihrem Namen alle Ehre macht.

Jobkompetenz

Mit einem Studium der Betriebswirtschaftslehre und einem Master in Erwachsenenpädagogik ist Sarah Stark eine Person, die genau weiß, was sie will. Sie hat sich nach einer Reihe von Berufserfahrungen ihren Job bewusst ausgesucht. Nach dem Studium arbeitete sie für Terex Cranes im Controlling, im CJD

Christliches Jugenddorf und im Fallmanagement im Jobcenter. Mit ihrer freundlichen Durchsetzungsfähigkeit schafft sie Möglichkeiten, wo andere Probleme sehen. Frau Stark will Menschen begleiten und begeistern. Sie hat diese Vision: „Wir wollen Bildung lebensnäher gestalten für ALLE Gruppen der Gesellschaft“, und dazu gehört auch, „dranzubleiben, wenn es mal nicht klappt“.

Der persönliche Hintergrund ist wichtig

Sarah Starks Klientel sind die Insassen der JVA Zweibrücken, d. h. Menschen, die eine Haftstrafe dort verbringen. Das Stereotyp „ohne Ausbildung keine Perspektive“ beschreibt den allgemeinen Bildungsstand zutreffend, denn überproportional vertreten sind Personen ohne Schulabschluss und/oder Ausbildung. Hier kommen Sarah Stark und das Berufsbildungswerk des DGB (bfw) ins Spiel. Während ihres Aufenthaltes haben die einzelnen Häftlinge die Chance, im Bildungszentrum der JVA eine Umschulung oder (Teil-) Qualifizierung zu erwerben und so die Haftzeit positiv zu nutzen.

Ihr Ansatz gibt jedem Menschen eine Chance: „Wenn Du denkst, es geht nicht weiter, stimmt nicht, vertrau mir!“ Frau Stark versucht ihren Gesprächspartnern zu vermitteln: „Wir sollten aufhören mit Defizit-Orientierung, sondern uns auf die Stärken konzentrieren. Wir sollten schauen: wo ist der Teich, in dem ich gut schwimmen kann“.

Sarah Stark ist eine Schnittstelle zwischen verschiedenen Institutionen, z. B. zu Mittelgebern, der Bundesanstalt für Arbeit, dem Justizministerium usw.

Sie betreut acht Haftanstalten mit unterschiedlichen Qualifizierungs- und Resozialisierungsangeboten sowie drei zivile Bildungseinrichtungen des bfw im Saarland. Frau Stark ist die richtige Frau am richtigen Ort.

Der bfw ist DVS-zugelassene Bildungseinrichtung in der JVA Zweibrücken und bietet in der Schweißwerkstatt die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung.

Die Schweißer-Werkstatt der JVA Zweibrücken, eine Bildungseinrichtung

Einlass auf hohem Niveau

Um in die Bildungseinrichtung des DVS innerhalb der JVA Zweibrücken zu kommen, führt der Weg erst einmal durch Eingangsprüfung, Sicherheitsschleusen und viele Tore, die vor und hinter einem Besucher auf- und zugeschlossen werden. In der Werkstatt selbst ist die Atmosphäre dann erstaunlich normal. Hier herrscht ein geschäftiges Treiben, Auszubildende laufen in Arbeitskleidung herum.

Schweißerplätze sind begehrt

Armin Volk ist der Leiter der Werkstatt. Er bestätigt, wie wichtig das Gefühl der Normalität hier ist: „Die Arbeit macht den Teilnehmern Spaß. Manche erkennen die Perspektiven. Ein Indiz für den Erfolg ist, dass relativ Wenige wiederkommen.“ Herr Volk berichtet stolz von einem Ehemaligen, der inzwischen seinen Meister gemacht hat und bei BMW beschäftigt ist. Bevor eine Person hier eine Fortbildung machen kann, unterzieht sie sich einem Eignungstest. In der sogenannten Berufserprobungsphase werden die praktischen Fähigkeiten genauso unter die Lupe genommen wie das Sozialverhalten.

Die Schweißer-Fortbildung bietet eine willkommene Abwechslung im Alltag der Häftlinge, aber ebenso den Vorgeschmack auf das Leben nach der Haft. Peter Paulus, Projektreferent des bfw, Werkstattmitarbeiter Felix Badstöber und Gerhard Mohr, Vorsitzender des DVS-Bezirksverbands Pfalz, bieten hier eine echte Perspektive, die die meisten Teilnehmer dankbar annehmen. Herr Paulus steht immer im Austausch mit den Kollegen der Justiz: „Das bfw und die Justizvollzugsbeamten, das sind zwei Welten, die wie Zahnräder miteinander funktionieren müssen.“

Bildung ist Zukunft

Die JVA Zweibrücken beheimatet das Berufsbildungszentrum des Landes Rheinland-Pfalz. Pro Jahr gibt es hier 180-200 Teilnehmer. Alle Häftlinge, die sich weiterbilden möchten, kommen hier an. Verschiedene Verbände, die IHK und die HWK fördern die Maßnahmen. Gerhard Mohr bestätigt: „Die Qualität der Ausbildung ist sehr hoch. Sie braucht sich nicht hinter der Ausbildung in den Unternehmen zu verstecken.“

Wichtig zu wissen ist, dass die Teilnehmer aufgrund fehlender (Berufs-) Bildung in ihrem Leben oft wenig Perspektiven hatten. Die meisten Teilnehmer im Bildungszentrum verbringen eine Haftstrafe zwischen einem und fünf Jahren.

Zukunft ohne Bildung ungewiss

Sobald die Haftstrafe beendet ist, wird es für die Personen schwierig. Der Start in die Freiheit ist ein Schlüsselmoment, und hier kommt die berufliche Perspektive ins Spiel. Jeder kennt diesen Satz: „Ohne Job keine Wohnung und keine Zukunft“. Der entscheidende Moment für eine Perspektive dieser Menschen. Leider ist der Weg durch fehlende Kommunikation über das Angebot dieser gut ausgebildeten Menschen, aber auch durch Vorbehalte seitens der Arbeitgeber, nicht leicht. Hier bietet sich eine Gruppe an fachlich Qualifizierten, die motiviert sind, ein neues Kapitel aufzuschlagen, um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten.

Der DVS möchte weitere Unterstützung bieten. Möglich wäre, einen Infotag in der JVA vor Ort zu unterstützen, zu dem man DVS-Firmenmitglieder in Rheinland-Pfalz zum Kennenlernen einlädt, Vorurteile abzubauen und den Arbeitsmarkt für die Absolventen aus der JVA öffnet.

Sarah Stark bietet Resozialisierung durch Bildung



Foto: Sarah Stark

Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2022

Der Jahresabschluss der DVS-Hauptgeschäftsstelle sowie die Darstellung der Vermögensübersichten der regionalen Einrichtungen des DVS (Landesverbände, Bezirksverbände, Prüfungs- und Zertifizierungsausschüsse sowie Bildungseinrichtungen in Trägerschaft des DVS) werden durch den Wirtschaftsprüfer und durch die von der DVS-Jahresversammlung gewählten Rechnungsprüfer geprüft. Eine ausführliche Übersicht über die DVS-Finzen im Geschäftsjahr 2022 geben die nachfolgenden Tabellen.

Einnahmen- und Ausgabenseite des Haushaltsvoranschlages 2022 und die effektiven Einnahmen und Ausgaben 2022 der DVS-Hauptgeschäftsstelle

| Einnahmen | Haushaltsvoranschlag in T€ | Effektiv in T€ |
|---|-----------------------------------|-----------------------|
| Mitgliedsbeiträge | 1.798,0 | 1.851,6 |
| Förderbeiträge | 350,0 | 343,7 |
| Mieteinnahmen | 204,0 | 202,8 |
| Erträge aus Beteiligungen | 1.476,0 | 1.656,8 |
| DVS-PersZert | | |
| Bildung | 259,0 | 252,3 |
| Prüfung/Zertifizierung | 785,0 | 799,3 |
| Sonstiges | 670,0 | 755,5 |
| Weitere Einnahmen | | |
| Zinsen | 25,0 | 49,8 |
| Technologietransfer | 50,0 | 52,8 |
| Geschäftsbesorgung | 195,0 | 220,2 |
| Nutzungsentgelt für Immobilien bei Beteiligungsgesellschaften | 150,0 | 147,2 |
| Tagungen, Fachveranstaltungen | 50,0 | 224,9 |
| Sonstiges | 120,0 | 136,3 |
| Gesamt | 6.132,0 | 6.693,2 |
| Ausgaben | Haushaltsvoranschlag in T€ | Effektiv in T€ |
| Personalkosten | 2.080,0 | 1.948,8 |
| Sachkosten | 555,0 | 853,4 |
| Regionale Einrichtungen | 573,0 | 517,9 |
| Forschungsvereinigung | 327,0 | 396,3 |
| Nationale/Internationale Gemeinschaftsarbeit | 170,0 | 135,0 |
| DVS-PersZert | | |
| Personalkosten | 534,0 | 572,7 |
| Sachkosten und sonstige Ausgaben | 1.094,0 | 1.083,4 |
| Weitere Ausgaben | | |
| Zinsen | 6,0 | 5,7 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 220,0 | 224,7 |
| Nutzungsentgelt für Immobilien bei Beteiligungsgesellschaften | 140,0 | 136,7 |
| Steuern | 100,0 | 93,3 |
| Sonstiges | 303,0 | 421,2 |
| Gesamt | 6.102,0 | 6.389,1 |
| Ergebnis 2022 | 30,0 | 304,1 |

Zusammenfassende Einnahmen-/Ausgabenrechnung und Vermögensübersicht 2022 der DVS-Hauptgeschäftsstelle sowie aller Landesverbände, Bezirksverbände und Bildungseinrichtungen in Trägerschaft des DVS

| Aktiva | in T€ | Passiva | in T€ |
|-----------------------------------|----------------|-----------------------------------|----------------|
| 1. Regionale Einrichtungen | | 1. Regionale Einrichtungen | |
| Einnahmen | 2.924,9 | Ausgaben | 2.738,4 |
| | | Ergebnis | 186,5 |
| 2. Hauptgeschäftsstelle | | 2. Hauptgeschäftsstelle | |
| Einnahmen | 6.693,2 | Ausgaben | 6.389,1 |
| | | Ergebnis | 304,1 |
| Gesamt | 9.618,1 | Gesamt | 9.618,1 |

| Ergebnis 2022 | in T€ |
|-----------------------------------|--------------|
| 1. Regionale Einrichtungen | |
| Ergebnis 2022 | 186,5 |
| 2. Hauptgeschäftsstelle | |
| Ergebnis 2022 | 304,1 |
| Gesamt (zusammengefasst) | 490,6 |

Vermögensübersicht 2022 der DVS-Hauptgeschäftsstelle sowie aller Landesverbände, Bezirksverbände und Bildungseinrichtungen in Trägerschaft des DVS

| Aktiva | in T€ | Passiva | in T€ |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------|
| 1. Regionale Einrichtungen | | 1. Regionale Einrichtungen | |
| Flüssige Mittel | 5.730,5 | Verbandsvermögen | 6.670,5 |
| Sachanlagen | 940,0 | | |
| 2. Hauptgeschäftsstelle | | 2. Hauptgeschäftsstelle | |
| Anlagevermögen | 5.005,2 | Verbandsvermögen | 7.940,5 |
| Umlaufvermögen | 6.738,5 | Rücklagen | 1.151,7 |
| Abgrenzungen | 31,5 | Rückstellungen | 2.313,9 |
| Unterschiedsbetrag | 64,2 | Verbindlichkeiten | 350,8 |
| DVS PersZert | 1.659,0 | Abgrenzungen | 82,5 |
| | | DVS PersZert | 1.659,0 |
| Gesamt | 20.168,9 | Gesamt | 20.168,9 |



Fotos: BALLU/stockphoto.com

DVS-PersZert

Prüfung „Laserhandschweißen“ sorgt für Handfertigkeitssachweis

DVS-PersZert bietet ab sofort den Handfertigkeitssachweis für das Laserhandschweißen an. Grundlage ist eine Sonderprüfung auf Basis der Normenreihe DIN EN ISO 9606ff.

Die Qualifikation des Schmelzschweißers ist entscheidend, damit die Qualität der geschweißten Produkte gleichbleibend ist. Für die Prüfung der Handfertigkeit ist es notwendig, dass einheitliche Regeln erfüllt und gleiche Prüfstücke verwendet werden.

Diesen Handfertigkeitssachweis führt DVS-PersZert als Sonderprüfung auf Basis der Normenreihe DIN EN ISO 9606ff durch. Dies beinhaltet, dass die besonderen Randbedingungen durch die akkreditierte Prüfstelle DVS-PersZert analysiert und in den Prozess eingearbeitet wurden. Ein weiteres Regelwerk ist nicht notwendig.

Diese Erweiterung bei DVS-PersZert versetzt die Unternehmen zukünftig in die Lage, Personal für das Laserhandschweißen zu qualifizieren. Die Prüfungen schaffen für die Unternehmen grundsätzliche Rechtssicherheit.

Die Aus- oder Weiterbildung zum DVS-Laserhandschweißer ist in der Vorbereitung und wird Anfang 2024 zur Verfügung stehen. Einzelne DVS-Bildungseinrichtungen sind bereits in der Lage, eine Dienstleistung im Bereich Laser anzubieten, z. B. die SLV Mecklenburg-Vorpommern (slv-rostock.de).

DVS-PersZert mit seinen Partnern bieten der Wirtschaft als akkreditierte und notifizierte Stelle weltweit anerkannte Prüfungen und Zertifizierungen in der Fügetechnik an. Als Bestätigung der erfolgreich absolvierten Prüfung und ggf. Zertifizierung erhalten die Personen DVS-Prüfungsbescheinigungen oder Zertifikate.



Zugehörige Links:

DOKUMENTENCHECK

dvs-home.de/themen-neuigkeiten/neuigkeiten/detail/dokumentencheck-sorgt-fuer-sicherheit

SLV Mecklenburg-Vorpommern

slv-rostock.de/ueber-uns/aktuelles/news-ansicht/news/laserhandschweissen

DVS-PersZert

dvs-home.de/bildung/wir-ueber-uns

„Meine DVS-QUALIFIKATIONEN“ sorgen für den Durchblick

Mehr Useability für das DVS-Lehrmedienportal

Rechtzeitig zur Weltleitmesse „SCHWEISEN & SCHNEIDEN“ bot der DVS einen neuen Service an: den digitalen Einblick in eigene DVS-Qualifikationen.

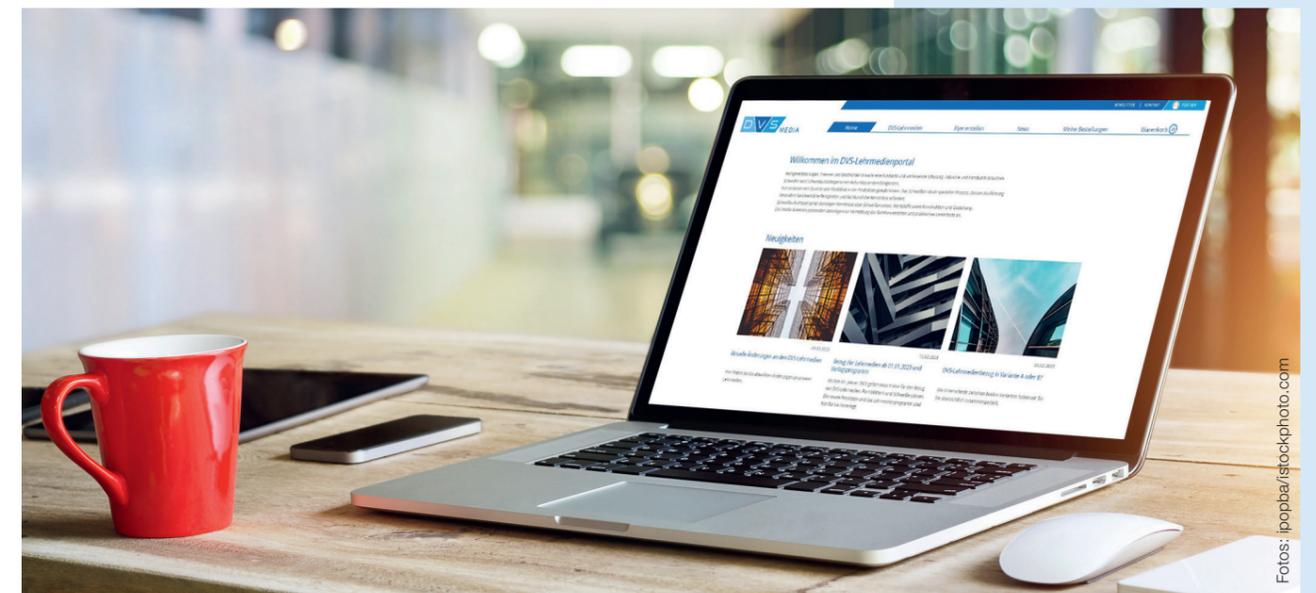
Jeder kann seine DVS-Bescheinigungen, -Schweißerprüfungen, -Zeugnisse, Diplome und Zertifikate, die an DVS-zugelassenen Bildungseinrichtungen erlangt wurden, digital einsehen. Damit erhält der seit 1951 gängige DVS-Schweißerpass ein fūgetechnisches Upgrade und einen digitalen Zwilling. „Meine DVS-Qualifikationen“ ergänzt und fügt die absolvierten deutschen, europäischen und international anerkannten fūgetechnischen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Prüfungen und Zertifizierungen des DVS digital zusammen.

Der Überblick ermöglicht eine vollständige Zusammenstellung der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Prüfungen, Zertifizierungen und somit die gesamte Dokumentation der Laufbahn im fūgetechnischen Bereich. Allen registrierten Personen im Login-Bereich steht „Meine DVS-Qualifikationen“ auf dvs-home.de zur Verfügung. Nur eine registrierte Person erhält Einsicht in ihre Qualifikationen mit QR-Code (ab 2019).

Mit diesem neuen Angebot haben Sie einen besseren Überblick über Ihre Qualifikationen und können Ihren Arbeitgebern oder sonstigen Organisationen schnell eine Übersicht zu Ihrem Werdegang in der Fūgetechnik geben.

DVS-Bildungseinrichtungen kennen das DVS-Lehrmedienportal als zuverlässige Bezugsquelle für ihre Teilnehmer- und Dozentenunterlagen. Seit 2013 können diese dort eingesehen, bestellt und je nach Zugangsvoraussetzungen auch heruntergeladen werden. Zusammen mit den ebenfalls dort bereitgestellten Normen für Bildungseinrichtungen ist das DVS-Lehrmedienportal eine wichtige Arbeitsplattform für die Bildungseinrichtungen.

Für Anfang des kommenden Jahres kündigt DVS Media nun den vollständigen Relaunch des Portals an. Neben Änderungen an der technischen Infrastruktur wird die Präsentation der Inhalte neu strukturiert und optisch aufgewertet. DVS-Bildungseinrichtungen können sich schon jetzt auf eine bessere Useability im Umgang mit dem neuen Lehrmedienportal freuen.



„Ich möchte meine Begeisterung für das Schweißen teilen“

3 Fragen an Anna Säger, Schweißtechnik-Botschafterin und Social Media-Expertin

Ihre Mission ist es, die Menschen mit ihrer Begeisterung anzustecken und zu zeigen, wie erfüllend ein Job in der Metallbranche sein kann. Selbstverständlich gehören Frauen genauso ins Handwerk, insbesondere in die Metallbranche. Anna Säger setzt sich dafür ein, die besten Talente für den Metallbau und die Metallindustrie zu begeistern.

1 Was ist Ihr persönlicher Antrieb in der Schweißtechnik?

Ich selbst hätte nie gedacht, dass ich mich für die Schweißtechnik begeistern könnte und habe früher auch nie eine berufliche Laufbahn in Betracht gezogen. Deswegen treibt es mich an, mehr jungen Menschen, insbesondere jungen Frauen, den Zugang zu diesem Bereich zu erleichtern.

2 Welche Ziele verfolgen Sie damit?

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig es ist, Türen zu öffnen, die zuvor vielleicht verschlossen schienen. Daher ist es mir ein persönliches Anliegen, die Welt der Schweißtechnik in all ihrer Faszination und Vielfalt für Nachwuchskräfte zugänglicher zu gestalten.

Schweißen und Metall – das ist meine große Leidenschaft. Seit meiner ersten Schweißnaht bin ich verliebt in die Arbeit mit Metall. Die Metallbranche ist eine der spannendsten Branchen überhaupt. Trotzdem kämpfen wir – wie kaum eine andere Branche – mit einem eingestaubten Image und einem enormen Fachkräftemangel. Dafür gibt es viele Gründe, aber auch viele Vorurteile.

3 Wie geht es für Sie als Botschafterin der Schweißtechnik weiter?

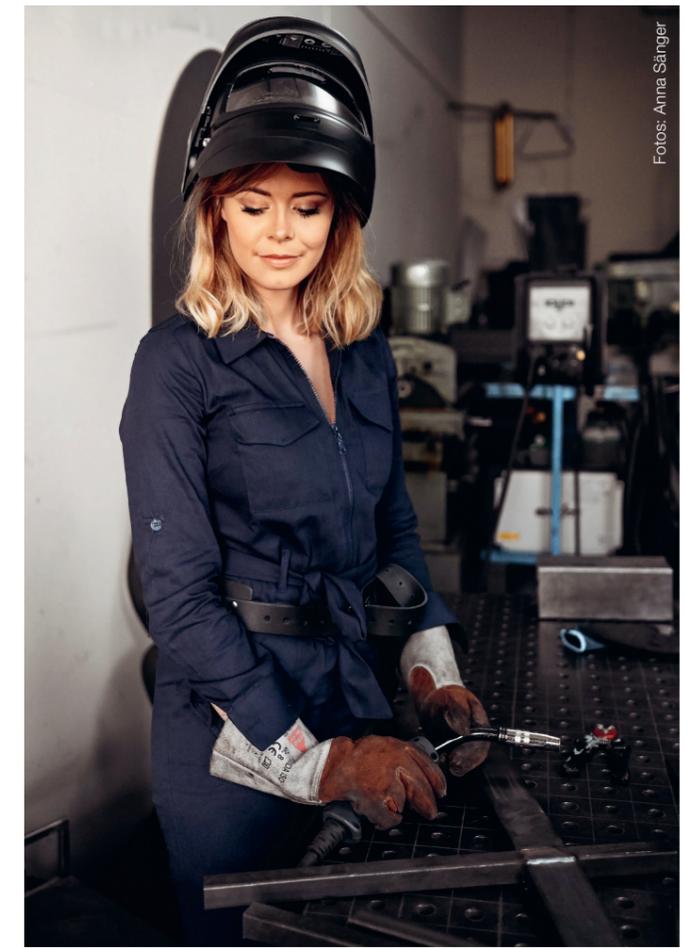
Auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2023 in Essen habe ich in einem Gespräch mit Aimée Schmelzer (Präsidentin des SVS – Schweizerischer Verein für Schweißtechnik) über dieses Thema gesprochen. Kommunikation ist ganz wichtig, wir müssen uns austauschen: „Was müssen wir verbessern, damit sich mehr junge Leute und mehr Frauen für eine Karriere in der Schweißbranche entscheiden?“

Es geht nicht in erster Linie darum, nur Frauen für die Branche zu interessieren. Studien zeigen eindeutig, dass gemischte Teams erfolgreicher sind.

Im Handwerk und besonders im Metallbau, sieht man das fast immer bei den Azubis.

Seit sowohl Frauen als auch Männer in den Abschlussjahrgängen sind, klettern die Durchschnittsnoten deutlich nach oben.

Wir brauchen einen kulturellen Wandel. Auch junge Männer klagen über einen harten Umgangston. Wir brauchen eine positive Arbeitsumgebung, in der junge Menschen gefördert und ermutigt werden!



Fotos: Anna Säger

IIW Rückblick 2023 – Ausblick 2024

Die 76. IIW Annual Assembly & International Conference vom 16. – 21. Juli 2023 in Singapur

Im „Marina Bay Sands Convention Center“ in Singapur fand vom 16. bis 21. Juli 2023 die 76. IIW Annual Assembly & International Conference statt. Das Titelthema der diesjährigen IIW-Veranstaltung war „Fortschritte beim Schweißen, Fügen und bei der Additiven Fertigung“.

Der DVS und namhafte Sponsoren förderten die Teilnahme von knapp 30 jungen Akademikerinnen und Akademikern an der internationalen Fachkonferenz, um ihre Arbeitsergebnisse vorzustellen. In Summe besuchten 62 Studierende und Young Professionals aus Deutschland die Veranstaltung. Damit stellen Deutschland und China mit der identischen Anzahl an jungen Wissenschaftlern im internationalen Vergleich die größten Delegationen.

Der Gewinner des diesjährigen Henry Granjon Preises in der Kategorie B „Werkstoffverhalten und Schweißbarkeit“, Herr Dr. Niklas Sommer, untermauert die Bedeutung der DVS-Förderung für seine DVS-IIW Young Professionals Programm. 2022 nahm Herr Dr. Sommer in Tokio noch als geförderter DVS-IIW

Young Professional teil. In diesem Jahr gewann Herr Dr. Sommer den renommierten Preis für seine wissenschaftliche Arbeit mit dem Titel „Grain growth and precipitation behaviour of AISI 430 ferritic stainless steel subjected to pulsed laser beam welding using free form pulse shaping“. Dadurch werden deutsche Forschungserkenntnisse nachhaltig auf internationaler Ebene publiziert, erhalten eine besondere Sichtbarkeit und besondere Bedeutung für eine industrielle Umsetzung.

Herr Dr. Niklas Sommer schloss sein Maschinenbaustudium an der Universität Kassel im Jahr 2019 mit dem Master of Science ab. Während des Masterstudiums befasste er sich mit der Materialbearbeitung durch Nutzung gepulster Laserstrahlquellen. Seit Juni 2022 leitet Herr Dr. Sommer die Abteilung Schweißtechnik an der Uni Kassel und ist weiterhin im Ausschuss für Technik des DVS in der Arbeitsgruppe V 9.2 „Laserstrahlschweißen und verwandte Verfahren“, sowie im International Institute of Welding in der Commission IV „Power Beam Processes“ aktiv.



Sponsored by:



Save the dates

29.04.2024

Thermal Spray in a Nutshell

Im Rahmen der kommenden ITSC – International Thermal Spray Conference and Exposition – wird erstmals ein fachübergreifender Einführungskurs in das Feld des Thermischen Spritzens angeboten. Am ersten Tag der dreitägigen Konferenz wird das Format jedem zugänglich gemacht – auch bei der EXPO ONLY Buchung ist dieses Format inklusive! Erweitern Sie Ihr Wissen und Ihr Netzwerk und merken Sie sich bereits heute den Termin vor.

Mailand, Italien

05. – 06.03.2024

EBL – Elektronische Baugruppen und Leiterplatten – Nachhaltigkeit und Energieeffizienz mit smarterer Elektronik

Fellbach

10. – 11.04.2024

INNOVATIONSTAG 2024 – Aktuelle Anwendungsforschung Fügetechnik

Düsseldorf

29.04. – 01.05.2024

ITSC – International Thermal Spray Conference and Exposition 2024

Mailand, Italien

16. – 17.09.2024

DVS CONGRESS 2024 + Große Schweißtechnische Tagung (GST) + DVS CAMPUS

Erfurt

15. – 17.10.2024

IEBW – International Electron Beam Welding Conference

Orlando, USA

10. – 11.12.2024

#additivefertigung: Metall in bestForm

Essen



Weitere Termine finden Sie hier stets aktuell:
dvs-home.de/events

YOUNG PROFESSIONALS – DVS Campus

Der DVS Campus bot Studierenden im Rahmen des DVS CONGRESS die Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit einem großen Fachpublikum zu präsentieren und ein Preisgeld zu gewinnen.

Den ersten Platz belegte Felix Weigelt von der Technischen Universität Dresden. Er erhielt eine Prämie von 600 €. Seine Abschlussarbeit trägt den Titel: „Numerische Simulation eines gekoppelten MSG-Lichtbogen-Schmelzbad-Modells.“

Benedikt Scheffler von der Technischen Universität München erreichte den 2. Platz und erhielt eine Prämie von 400 € für seine Abschlussarbeit mit dem Titel: „Ermüdungsverhalten mittels Laserstrahlschweißen hergestellter Batteriezellkontaktingerungen unter dynamischen Lasten“.

Sabrina Tank/DVS Media, Preisträger Benedikt Scheffler und Felix Weigelt, Marvin Keinert/DVS (v.l.)



Fotos: DVS/Dlaf Schwickerath

Erfolgreichen Frauen eine starke Stimme geben. Dem Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz ist dies eine Herzensangelegenheit. Die EWM-Familie ist stolz auf ihre Geschäftsführerin Susanne Szczesny-Oßing, die mit dem Sonderpreis in der Kategorie „Erfolgreiche Unternehmerin im Mittelstand“ ausgezeichnet wurde.

products.ewm-group.com/de/newsroom/room/525.html

Anfang November fand die „Ausbildungstour – Deine Fahrt ins Berufsleben“ im Raum Backnang statt. Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, auf einer „Hop On – Hop Off-Tour“ verschiedene Unternehmen zu besuchen und im persönlichen Austausch mehr über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten zu erfahren. Auch **Lorch Schweißtechnik** war mit dabei und konnten mit ihrem Cobot-Truck viele junge Menschen begeistern und zeigen, warum Lorch genau der richtige Partner für den Start ins Berufsleben ist. Organisiert wurde diese tolle Veranstaltung vom Gewerbeverein und der Wirtschaftsförderung der Stadt Backnang.

lorch.eu/de/unternehmen/karriere

Die Westfälische Hochschule baut ihre Kooperation mit der Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt **SLV Duisburg GmbH** Schweißlehrwerkstatt weiter aus: Bereits seit 2021 besteht die Möglichkeit, sich zum/zur „Internationalen #Schweißfachingenieur/-in (SFI)“ weiter zu qualifizieren. Darüber hinaus ist es Studierenden nun möglich, die #Qualifikation zum „FROSIO #Beschichtungsinspektor“ zu erwerben.

slv-duisburg.de/

Fügen im Handwerk

Die Firma Elting Metalltechnik hat den Innovationspreis „Fügen im Handwerk“ gewonnen. Verliehen wurde die Auszeichnung vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und vom DVS. Im festlichen Rahmen des Begrüßungsabends des DVS auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN erhielten die Geschäftsführer der Elting GmbH, Franz und Guido Elting, den mit 3.000 Euro dotierten Preis. Das Unternehmen, das knapp 70 Mitarbeiter beschäftigt, wurde für seine Innovationskraft, Fairness und Personalentwicklung ausgezeichnet. Der Erfolg des Unternehmens wird auf sein Engagement für Qualität, Innovation und Kundenzufriedenheit zurückgeführt. Die Firma Elting zeichnet sich durch kontinuierliche Weiterentwicklung und Wachstum aus. Das in dritter Generation geführte Familienunternehmen setzt modernste Schweißtechnik ein, vom Laserstrahl-Handschiessen über Schweißroboter und selbst entwickelte Schweißvorrichtungen hin zu einem der größten 3D-Rohrlaser Europas, und kann dadurch flexibel auf unterschiedlichste Kundenwünsche reagieren. Seit 2010 hat das



Susanne Szczesny-Oßing, Maximilian, Franz und Guido Elting, Marcus Nachbauer (ZDH) (v. l.)

Unternehmen zudem ein eigenes Ladungssicherungssystem entwickelt. Das Unternehmen rundete das Preisgeld von 3.000 Euro auf 5.000 Euro auf und spendete den Betrag an die gemeinnützige Aktion Lichtblicke e. V.

Es geht um Mobilität

Mobilität bedeutet Bewegung im Raum, doch der Begriff steht heute für so viel mehr.

In der nächsten Ausgabe des DVS MAGAZINs widmen wir uns der Mobilität und ihren vielen Facetten. Dazu sprechen wir mit Fachleuten aus der Branche und beleuchten zahlreiche Aspekte.

Ob E-Mobilität, Warentransport, Reisen, wir liefern die passenden News dazu.

Lesen Sie mehr darüber im **DVS MAGAZIN | EINS24**

Haben Sie Ideen und Anregungen zum nächsten Titelthema Mobilität?

Dann schreiben Sie uns: magazin@dvs-home.de



Fotos: BoardingNow/istockphoto.com



Forschungsvereinigung
Stahlanwendung e. V.

INNOVATIONSTAG 2024 –

Aktuelle Anwendungsforschung Fügetechnik

SAVE THE DATE:

10. – 11. APRIL 2024, DÜSSELDORF

STAHL-ZENTRUM Düsseldorf
Sohnstraße 65
40237 Düsseldorf

